

1836/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1914/J-NR/1997, betreffend Verkehrsproblematik in Niederösterreich - Nord-Ost-Region, die die Abgeordneten Kummerer, Rada und Genossen am 31. Jänner 1997 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1., 2. Welche Maßnahmen ergriff bzw. ergreift das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr um die verkehrspolitischen Notwendigkeiten in diesem Zusammenhang zu koordinieren?

Welche Strategien werden gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie den Bundesländern Wien und Niederösterreich ergriffen?

Antwort:

Im Zusammenhang mit dem Vertrag über Verkehrsdienste der ÖBB auf Hauptbahnen in Niederösterreich, der zwischen dem Land und den ÖBB am 20.6.1996 abgeschlossen wurde, haben sich die ÖBB bereit erklärt, das bereits durch das Nahverkehrsübereinkommen "Leopoldau-Mistelbach" vom 8.2. 1978 vereinbarte Angebot auf der Strecke Wien-Wolkersdorf-Mistelbach-Laa/Thaya zu erweitern.

Auf Grundlage dieses Vertrages sowie des am gleichen zwischen Land und ÖBB abgeschlossenen Regionalbahn-Verkehrsdienstvertrages hat der Bund in einer Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich, ebenfalls vom 26.6.1996, die Bereitschaft zum Ausbau eines Infrastrukturvertrages hinsichtlich des Ausbaues der Schnellbahnlinie S 2 erklärt.

Ein derartiger Ausbauvertrag ist in Ausarbeitung, wobei die Elektrifizierung der Gesamtstrecke sowie ein 15-Minuten-Takt Wien-Wolkersdorf, ein 60-Minuten-Takt Wien-Wolkersdorf-Mistelbach sowie ein 60-Minuten-Takt Regionalschnellbahntakt Wien-Laa/Thaya zugrundegelegt werden soll. Durch die Maßnahmen könnte die Fahrzeit Wien-Laa/Thaya um ca. 35 Minuten reduziert werden.

3. Welche Pläne bestehen bezüglich des Ausbaues der S 80 bis Raasdorf?

Antwort:

Im Rahmen des Übereinkommens zwischen dem Bund und dem Land Wien vom 11.6.1996 ("Wien-Vertrag") wurde der Ausbau der S 80 (15-Minuten-Takt Wien Süd - Altes Flugfeld) vereinbart. Phase 2 (Verbesserung der Umsteigerelation im Knoten Südtiroler Platz) ist gesondert zu vereinbaren.

Da die um das alte Flugfeld vorgesehene Stadterweiterung seitens der Stadt Wien auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben wurde, beschränken sich die geplanten Ausbaumaßnahmen vorläufig auf einen 15-Minuten-Takt Wien-Süd - Hausfeldstraße, da im sog. "Wien-Vertrag" vereinbart wurde, daß ein Ausbau der S 80 bis zum Alten Flugfeld nur im Falle der Realisierung der oben angeführten Stadterweiterung erfolgen kann

Die Möglichkeit des Ausbaus der S 80 bis Raasdorf wird in die weiteren Überlegungen miteinbezogen.

4. Welche Maßnahmen werden im Bereich der öffentlichen Massenverkehrsmittel gesetzt?

Antwort:

Im Rahmen der Verhandlungen der Österreichischen Bundesbahnen über die Nahverkehrsfinanzierung mit dem Land Niederösterreich wurden im Bereich der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs durch Einsatz öffentlicher Massenverkehrsmittel äußerst konstruktive Lösungen erzielt.

So wurde der Kauf von 120 klimatisierten Doppelstockwagen vereinbart, welche vor allem in verkehrsintensiven Zeiten im Eilzugsverkehr von/zu Ballungszentren (geplantes Einsatzgebiet u.a. auch Wien Ost - Mistelbach), insbesondere in den Morgen- und Spätnachmittagsstunden, eingesetzt werden sollen,

In der Relation Wien - Gänserndorf - Bernhardsthal besteht überdies bereits ein attraktives Verkehrsangebot:

- 30-Minuten-Schnellbahntakt bis Gänserndorf von 4.12 - 0.33 Uhr.
- 2-Stunden-Regionalschnellbahntakt bis Bernhardsthal von 4.30 - 23.47 Uhr.

Während der Früh- und Abendspitze:

- 15-Minuten-Schnellbahntakt bis Gänserndorf (in der Abendspitze bis Deutsch Wagram).
- 30-Minuten-Regionalschnellbahntakt bis Bernhardsthal.

Geplant ist:

- Weitere Verbesserung der Abstimmung von Bahn- und Busverkehr.
- Realisierung von Umsteigeverbindungen Gänserndorf - Korneuburg über Floridsdorf
- Einsatz moderner Doppelstockwagen in den Zügen von und nach Bernhardsthal.

In der Relation Wien - Wolkersdorf - Mistelbach - Laa a.d.Thaya gelang bereits seit rd. 10 Jahren eine maßgebliche Trendumkehr vom Individualverkehr zum öffentlichen Verkehr.

Gemeinsam mit Verkehrsverbesserungen auf der Regionalbahn Obersdorf - Groß Schweinbarth Gänserndorf konnte ein wesentlicher Teil der Verkehrszuwächse abgefangen werden.

Derzeitiges Verkehrsangebot:

- 30-Minuten-Schnellbahntakt nach Wolkersdorf
- 1-Stunden-Schnellbahntakt nach Mistelbach von 4.28 - 23.44 Uhr.
- 2-Stunden-Regionalzugtakt Mistelbach - Laa a.d. Thaya von 4.39 - 21 .22 Uhr.

Während der Früh- und Abendspitze zusätzlich:

- 1-Stunden-Eilzugtakt nach Mistelbach bzw. Laa a.d. Thaya.

5. Welche finanzielle Stützungsmaßnahmen sind seitens Ihres Ressorts für die oben erwähnten Maßnahmen möglich.

Antwort:

S2

Die Finanzierung soll zu 80 % durch den Bund erfolgen. Laut Kostenschätzung werden die Investitionskosten voraussichtlich 2.167,77 Mio ÖS betragen, somit entfällt auf den Bund ein Kostenbeitrag in Höhe von 1.734,216 Mio ÖS.

S 80

Die Finanzierung erfolgt ebenfalls zu 80% durch den Bund (20% trägt das Land Wien). Gemäß dem Übereinkommen zwischen dem Bund und dem Land Wien vom 11.6.1996 sind die Kosten (Vollausbau bis Altes Flugfeld vorausgesetzt, ohne Nahverkehrsgeschoß Südtirolerplatz) mit rd. 3.500 MioS veranschlagt, auf den Bund entfällt demnach ein Kostenbeitrag von 2.800 Mio S.

6. Sind Ihre Lösungsansätze innerhalb kürzester Zeit umsetzbar, um die prekäre Situation zu entschärfen?

Antwort:

Die Einreichplanung für die in Frage 5 angeführten Projekte wurde bereits in Angriff genommen. Die Realisierung der Projekte erfolgt unmittelbar nach Vorliegen aller notwendigen Behördlichen Genehmigungen,

Der Ausbau der S 2 soll nach derzeitigem Planungsstand im Jahre 2003. jener der S 80 bereits im Jahre 2001 zum Abschluß gebracht werden können.